

**Austausch von österreichischen und italienischen
Kriegsinvaliden**

Nachdem einmal der Austausch von Kriegsinvaliden zwischen Deutschland und Frankreich mit gutem Erfolge verwirklicht werden konnte, lag es nahe, diese humanitäre Maßnahme auch bei unsern andern Nachbarstaaten anzuregen. Der schweizerische Rottkreuz-Chef-arzt, Herr Oberst Bohny, hatte letzter Tage in diesem Sinne sowohl mit österreichischen, wie mit italienischen Delegierten verhandelt. Die diplomatischsten Schwierigkeiten sind, wie wir hören, zwar noch nicht völlig beseitigt; doch bestehen gute Aussichten, daß das Werk zustande kommt. Da der italienisch-österreichische Krieg bis jetzt im allgemeinen die Signatur des Stellungskrieges trägt und infolgedessen die Gefangenenzahlen gering blieben, dürfte für diesen Invalidentausch je ein Zug in jeder Richtung genügen. Die aus Oesterreich heimkehrenden Italiener sollen über Bregenz, die aus Italien kommenden Oesterreicher durch den Arlberg geführt werden. Die Verhandlungen erstrecken sich interessanterweise auch auf einige in italienischer Gefangenschaft befindliche deutsche Invalide, sowie auf die ehemals in serbische Hände gefallenen Oesterreicher, die bekanntlich nach Italien verbracht worden sind. In bezug auf den Zeitpunkt des Austausches kann zur Stunde soviel gesagt werden, daß er vor Mitte Mai nicht erwartet werden darf.